

Protokoll Arbeitskreis Dorferneuerung

Mittwoch, 09. April 2014 im Dorfgemeinschaftshaus Rodau, Beginn: 19.00 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dr. Holger Habich
Stadtverordnetenvorsteher Ulrich Kühnhold
Ortsvorsteherin Birigit Gärtner
Frau Haas-Samstag, Kreis Bergstraße, Dorf- und Regionalentwicklung
Herr Uhle, Planergruppe ASL, Frankfurt/M.
Herr Emig, Bauamt Zwingenberg
Mitglieder des Arbeitskreises
Bürger und Bürgerinnen aus Rodau und Zwingenberg (Anwesenheitsliste)

1.) Vorstellung Konzept „Bitzwiesen“, Rodau

Herr Uhle (ASL) erläutert die Konzept-Varianten. Der Bestand beläuft sich auf 1,7 ha. Die vorhandenen Hofreiten sollen möglichst erhalten bleiben.

Planvariante A : - Zentrale Erschließung
 - Entwässerung an Hauptstraße anschließen
 - 10 Einfamilienhäuser (450 – 500 m² Grundstücksgröße)

Planvariante B: - Grundgedanken wie bei „A“
 - Andere Wegeführung + Aufteilung Gelände
 - Wegeführung Fußgänger auf städtische Parzelle

Planvariante C: - Struktur an Hofreiten orientiert
 - Gezielte Festsetzungen im Bebauungsplan nötig

Ortsvorsteherin Gärtner erläutert den Planungsanlass.
Der Bebauungsplan wird durch das Land Hessen gefördert.

Es wird diskutiert über folgende Themen:

Grabenführung, Erschließung/Straße, Breite Betonwege (z. Zt. 4 m), Verkehrsregelung, Art der baulichen Nutzung (Dorfgebiet), Zufahrt

Votum des Arbeitskreises für die weitere Planung:

Variante A/B: 1 Stimme, Variante C: 7 Stimmen, Restliche Stimmen: Enthaltungen

2.) Informationen über die Sanierung der Freiwilligen Feuerwehr in Rodau

Herr Emig erläutert die Ausgangslage bezüglich des Fensteraustauschs, der Dacheindeckung und der Konstruktionen. Die Fördermöglichkeit ist noch nicht abschließend geklärt. Das Bauamt ermittelt die Kosten. Die Anmeldung wird im Haushaltsplan 2015 festgesetzt. Die Fördermittel könnten ggf. im Nachtrag erhöht werden.

3.) Information über die Beauftragung der Architekten für den Umbau und die Erweiterung der Bücherei/Altes Rathaus Zwingenberg, Altes Rathaus Rodau sowie des Alten Amtsgerichts Zwingenberg

Die Förderanträge wurden gestellt, eine Umsetzung ist aber voraussichtlich erst Ende 2014 möglich. Die Leistungsphase 1 ist bereits beauftragt. Die Leistungsphasen 2 und 3 werden weiter beauftragt. Das Nutzungskonzept wird zwischen den Planern und Nutzern abgestimmt. Danach soll eine Vorstellung im Arbeitskreis stattfinden.

Im Arbeitskreis wird über die Gegenfinanzierung der wegfallenden Förderung und die Konzepte vor Nutzungsplanung im Arbeitskreis Dorferneuerung diskutiert. Nach Grundlagenermittlung soll zur weiteren Reflexion noch vor der Sommerpause eine Arbeitskreis-Sitzung stattfinden.

Ende: 20.30 Uhr

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'J. Müller', is written below the text.